



## Protokoll der AG „Pflegerische Angehörige“

Erstes Treffen am 14. Mai 2024

9:30 – 11 Uhr im PFL, Seminarraum 5

Anwesende: Ekaterina Knippenberg (Sprecherin der AG), Angela Exner-Wallmeier, Diana Boldt, Ele Herschelmann, Dorothea Starker, Kathrin Kroppach, Renate Gerdes, Regina Schmidt, Friederike Oltmer

### TOP1: Begrüßung

Frau Oltmer begrüßt alle Anwesenden und erläutert noch einmal kurz die Entstehungsgeschichte der AG „Pflegerische Angehörige“.

Die AG wurde auf der letzten Sitzung des Bündnisses Pflege – der örtlichen Pflegekonferenz der Stadt Oldenburg am 18. April 2024 beschlossen und tagt heute das erste Mal.

Pflegerische Angehörige nehmen eine tragende Säule im pflegerischen Versorgungssystem ein und sind durch den Fachkräftemangel im professionellen Pflegesektor vermehrt überfordert, belastet und gefordert.

Um pflegerischen Angehörigen eine gute Auswahl an Unterstützungsangeboten in der Stadt Oldenburg zu bieten und ihnen Wertschätzung entgegen zu bringen, arbeitet die AG „Pflegerische Angehörige“ an Verbesserungsvorschlägen und eigenen Arbeitspaketen.

Die AG-Treffen werden von der Verwaltung begleitet und organisiert. Moderiert werden die Sitzungen von Frau Knippenberg, auf Wunsch auch von Frau Oltmer. Grundsätzlich arbeitet die AG selbstständig. Frau Oltmer weist daraufhin, dass eine Teilnahme an der AG eine gewisse Verbindlichkeit mit sich bringt. Eine aktive Mitarbeit an der Arbeitsgruppe wird gewünscht. Frau Knippenberg, die Sprecherin der AG „Pflegerische Angehörige“, wird auf den Bündnis Pflege-Sitzungen über die Arbeit der AG „Pflegerische Angehörige“ berichten.

Frau Herschelmann weist auf eine Veranstaltung der BeKoS am Donnerstag, den 16. Mai 2024 hin. Das Gesamttreffen der Selbsthilfegruppen findet um 19 Uhr im Ambulanten Hospizdienst Oldenburg in der Haareneschstraße 62 statt.

### TOP 2: Vorstellungsrunde

Frau Oltmer bittet die Teilnehmenden sich kurz namentlich vorzustellen und anhand von zwei Fragestellungen seine Beweggründe offenzulegen, warum man an dieser AG teilnimmt.

- Was bewegt mich heute hier teilzunehmen (persönlicher Hintergrund)?
- Was möchte ich für pflegerische Angehörige erreichen (Vision)?

Im Folgenden sind die Visionen zum Thema „Pflegerische Angehörige“ zusammengefasst dargestellt.

- Entwicklung eines Notfallsystems für pflegerische Angehörige (Was muss wann erledigt werden und von wem?)
- Darstellung einer Planungsmatrix – Veranschaulichung des Hilfesystems

- Vernetzung der pflegenden Angehörigen stärken, Entwicklung einer Netzwerkkarte für pflegende Angehörige
- Spontane Hilfen ermöglichen, unabhängig von Leistungen; Helfer/innen-Netz in Notsituationen
- Offene Pflorgetreffe mit Fokus auf dem Angehörigen in jedem Stadtteil (Austausch, miteinander sprechen, Verständnis)
- Angebote / Inhalte der Beratungsstellen zum Thema Pflege transparenter machen
- Bedarfe der pflegenden Angehörigen systematisiert aufnehmen
- Machbare Lösungen anbieten
- Weg von der reinen Kommstruktur – Begleitung in der Notsituation
- Das Selbstverständnis von pflegenden Angehörigen hat sich verändert – Hilfe wird vermehrt eingefordert
- Perspektive von jungen pflegebedürftigen Angehörigen beachten und mitdenken (siehe [Forschungsprojekt der TU Dresden](#))
- Bestandsanalyse
- Maßnahmenkatalog – Checkliste
- Hilfe zur Selbsthilfe

### TOP 3: Mögliche Arbeitspakete/Handlungsfelder der AG

Eine Übersicht mit möglichen Arbeitspaketen und Handlungsfeldern für die AG „Pflegende Angehörige“ wird von den Teilnehmenden weiter konkretisiert (siehe Anlage).

### TOP 4: Erste Schritte festlegen

Die Anwesenden einigen sich darauf, dass eine Bestandserhebung von Angeboten für pflegende Angehörige zu umfassend wäre, ein Überblick über das Versorgungssystem aber hilfreich wäre. Um nicht das gesamte Versorgungssystem zum Thema Pflege erfassen zu müssen, will die Arbeitsgruppe zunächst eine Art Checkliste für pflegende Angehörige erstellt werden, die einen Leitfaden und erste Schritte aufzeigt, die in einer Notsituation/Erstberatung weiterhilft.

Die Teilnehmenden werden gebeten bis zum 03. Juni schon bestehendes Listenmaterial (Anamnesebogen der Erstberatung, Netzwerkkarte,...) an Frau Oltmer unter [friederike.oltmer@stadt-oldenburg.de](mailto:friederike.oltmer@stadt-oldenburg.de) zu senden.

Um die Perspektive der Betroffenen im Blick zu behalten und mitzudenken, erklären sich Frau Herschelmann und Frau Starker dazu bereit eine kleine Befragung zu den Bedarfen von pflegenden Angehörigen in ihren Angehörigen-Gruppen durchzuführen. Die Ergebnisse der Befragung sollen dann mit der Checkliste abgeglichen werden.

### TOP 5: Nächster Termin

Der nächste Termin der AG „Pflegende Angehörige“ findet statt am Donnerstag, den 20. Juni 2024 in der Zeit von 8:30 – 10 Uhr.

Die Örtlichkeit wird noch bekannt gegeben.

Oldenburg, 15. Mai 2024

O l t m e r